

Ausstellung „Kreative Robotik“ im Ars Electronica Linz



Roboter in der Industrie sind allgegenwärtig. Doch wo kann man sie außerhalb ihres natürlichen Lebensraumes, der Fabrikhallen, noch antreffen? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Ausstellung „Kreative Robotik“ im [Ars Electronica Linz](#) und verwendet Industrieroboter als Werkzeug kreativen Ausdrucks.

In Kooperation mit [KUKA](#), dem Labor für kreative Robotik der [Kunstuniversität Linz](#), dem Institut für Robotik der [JKU](#), dem Forschungsprojekt „[Robotic Woodcraft](#)“ der [Universität für angewandte Kunst Wien](#) / [Robots in Architecture](#), der Fakultät für Architektur der [RWTH Aachen University](#), dem Institut für Computerbasiertes Entwerfen der [Universität Stuttgart](#) und Marc Printz/Fluxuri™ werden neue Einsatzgebiete und Anwendungsfelder für industrielle Robotertechnologien betrachtet.

Begrüßung und Einführung

DO 09.02.2017, 18:30

Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica

Doris Lang-Mayerhofer, Kulturreferentin der Stadt Linz

Reinhard Kannonier, Rektor der Kunstuniversität Linz

Johannes Braumann, Leitung Roboterlabor an der Kunstuniversität Linz

Andreas Müller, Institutsvorstand am Institut für Robotik an der JKU Linz

Reinhard Nagler, Sales Manager von KUKA



Deep Space Wochenende Kreative Robotik:

SA 11.02. und SO 12.02.2017, jeweils 16.00 Uhr

Führung: Roboter: „Anwesend!“

SA 11.02.2017, 15.00 Uhr

Vortrag: Mensch und Roboter – Wie nahe dürfen uns Maschinen kommen? mit

Dr. Martina Mara, Roboterpsychologin des Ars Electronica Futurelab

SO 12.02.2017, 14.00 Uhr

Präsentation: „Kreative Robotik“ mit Johannes Braumann, Leiter des Roboterlabors der Kunstuniversität Linz

Link: <http://www.aec.at/center/opening-of-the-exhibition-creative-robotics/>

Anmeldung unter 0732/727251 oder center@aec.at empfohlen